

Die Vorreiterrolle der Niederlande bei der betrieblichen Altersversorgung



Daniel Schepp
Executive Director Sales
KAS BANK N.V. - German Branch

INVESTMENT FORUM München
4. November 2015

Agenda

INVESTMENT FORUM München, 4. November 2015

- 1** Vorreiterrolle des niederländischen Pensionsmarktes
Der niederländische Pensionsmarkt zählt zu den am weitesten entwickelten Märkten im internationalen Vergleich, während der deutsche Markt hinterher hinkt.
- 2** Große Herausforderungen für den deutschen Pensionsmarkt
Der deutsche Pensionsmarkt steht mit steigenden regulatorischen Anforderungen vor großen Herausforderungen.
- 3** Trends ableiten und im Heimatmarkt davon profitieren
Heutige Standards in den Niederlanden könnten zukünftig für den deutschen Markt relevant werden.

Agenda

INVESTMENT FORUM München, 4. November 2015

1

Vorreiterrolle des niederländischen Pensionsmarktes

Der niederländische Pensionsmarkt zählt zu den am weitesten entwickelten Märkten im internationalen Vergleich, während der deutsche Markt hinterher hinkt.

2

Große Herausforderungen für den deutschen Pensionsmarkt

Der deutsche Pensionsmarkt steht mit steigenden regulatorischen Anforderungen vor großen Herausforderungen.

3

Trends ableiten und im Heimatmarkt davon profitieren

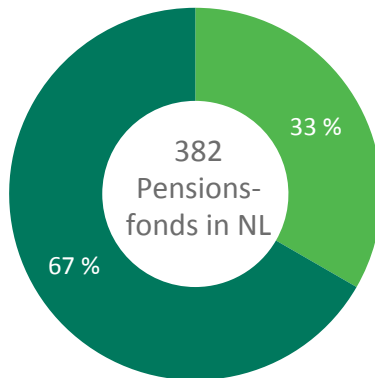
Heutige Standards in den Niederlanden könnten zukünftig für den deutschen Markt relevant werden.

KAS BANK - Marktführer in den Niederlanden

Seit 1806 in der Wertpapierindustrie

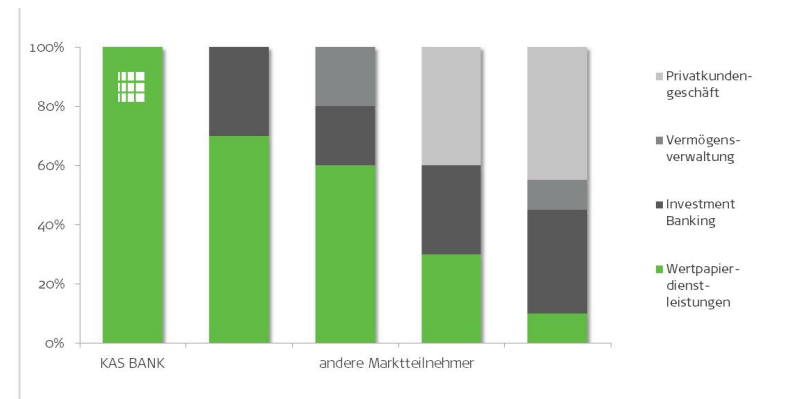
Herausragende Stellung in den Niederlanden

- Marktführer in den Niederlanden mit einem Marktanteil von 33 %
- Rund 451 Milliarden Euro administriertes Vermögen
- Jeder 3. Pensionsfonds in den Niederlanden ist Kunde der KAS BANK



Unabhängiger Wertpapierdienstleister

- Als reiner Wertpapierdienstleister der „Trusted Adviser“ für lokale Pensionsfonds
- Brücke zwischen Markt und Kunde
- Innovationsführer bei maßgeschneiderten Serviceleistungen und interaktiven Reportinglösungen



Vorreiterrolle des niederländischen Pensionsmarktes

Schichten bzw. Säulen im Vergleich



3. Schicht

Private Vorsorge

3. Säule

Private Vorsorge

2. Schicht

5 Durchführungswege der bAV
(Direktzusage, Direktversicherung,
Pensionskasse, Unterstützungskasse,
Pensionsfonds)

2. Säule

3 Arten von Pensionsfonds:
Firmenpensionsfonds,
Branchenpensionsfonds
spezielle Berufsgruppen (Freiberufler)

1. Schicht

Staatliche Rentenversicherung

1. Säule

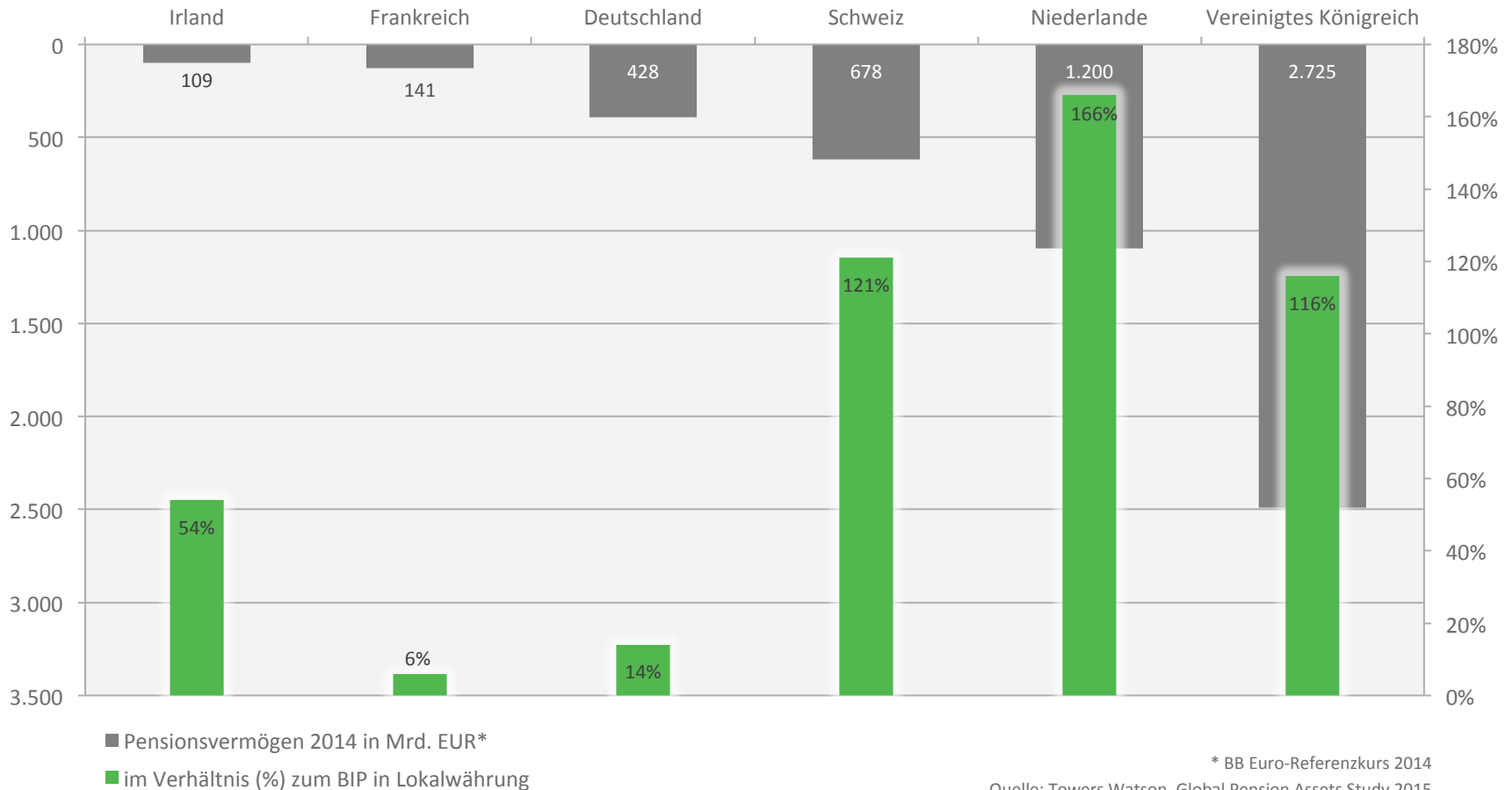
Staatliche Grundabsicherung (Grundrente):
Verheiratete je 50 %,
Alleinstehende 70 %
des Mindestlohns

Vorreiterrolle des niederländischen Pensionsmarktes

Weltweit führend mit einem Pensionsvermögen in Höhe von rund 170 % des BIP

Pensionsvermögen 2014
in Mrd. EUR*

Im Verhältnis (%) zum BIP in
Lokalwährung



Vorreiterrolle des niederländischen Pensionsmarktes

National führende Pensionseinrichtungen im Vergleich



	Dutch retirement assets (€'000s)	Investable AUM 2015
1	Stichting Pensioenfonds ABP	356.000.000 €
2	Pensioenfonds Zorg en Welzijn (PFZW)	166.200.000 €
3	Pensioenfonds Metaal en Techniek (PMT)	62.700.000 €
4	BPF Bouwnijverheid (bpfBOUW)	47.910.329 €
5	Pensioenfonds van de Metalelektro (PME)	44.700.000 €
6	ABN AMRO Bank NV	26.540.000 €
7	Shell Nederland	25.531.000 €
8	ING Groep NV	24.828.000 €
9	Rabobank Nederland	23.438.000 €
10	Timeos	21.443.208 €
11	Pensioenfonds Vervoer	19.600.000 €
12	KLM Royal Dutch Airlines	18.220.000 €
13	Kominklijke Philips Electronics NV	18.043.000 €
14	Stichting Spoorwegpensioenfonds	14.600.000 €
15	BPF Landbouw (BPL)	13.649.536 €



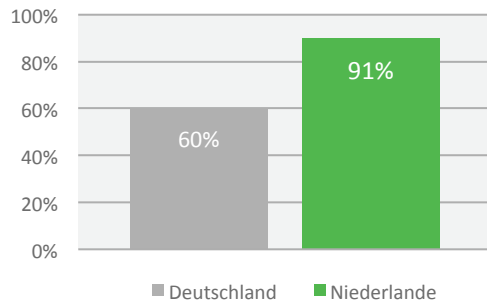
	German retirement assets (€'000s)	Investable AUM 2015
1	Bayerische Versorgungskammer (BVK)	62.045.000 €
2	BVV	32.507.718 €
3	Deutsche Rentenversicherung Bund	32.139.000 €
4	VBL	19.523.524 €
5	Siemens AG	16.126.000 €
6	Daimler AG	15.973.000 €
7	KZVK	15.524.094 €
8	BASF SE	13.808.000 €
9	B-W Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte	12.086.073 €
10	Deutsche Lufthansa AG	11.484.000 €
11	RWE AG	11.429.000 €
12	Nordrheinische Ärzteversorgung	11.042.000 €
13	Deutsche Bank AG	10.634.000 €
14	Ärzteversorgung Westfalen Lippe	10.155.300 €
15	Bayer AG	10.046.000 €

Quelle: IPE

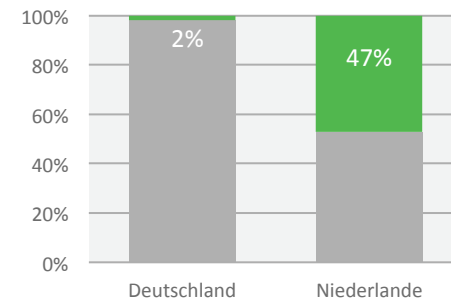
Vorreiterrolle des niederländischen Pensionsmarktes

Kennzahlen im Vergleich

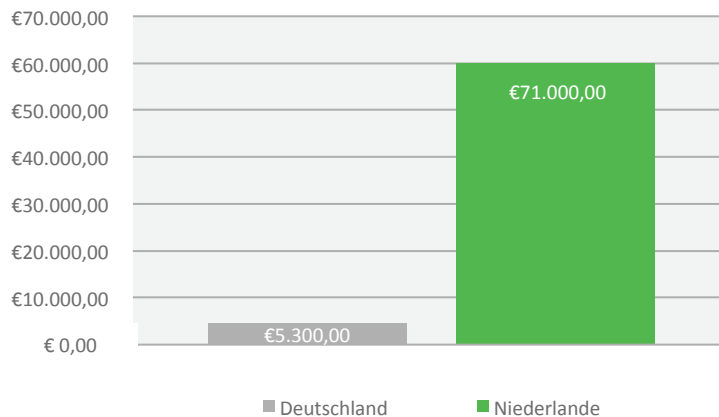
Arbeitnehmer mit Anwartschaften auf eine betriebliche Altersversorgung



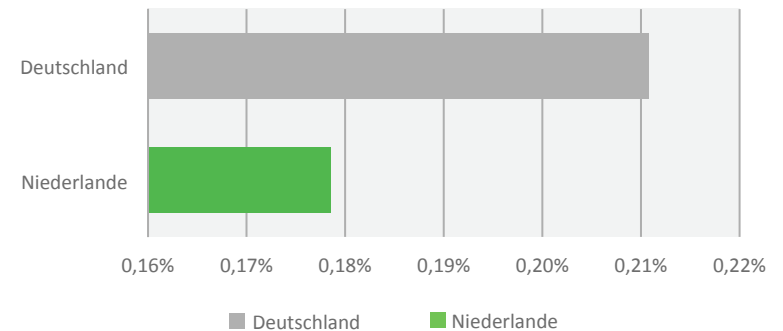
Verhältnis zwischen gesetzlicher (grau) und betrieblicher Altersvorsorge (grün)



Pensionsvermögen pro Einwohner



Gesamtkosten der Altersvorsorgeeinrichtungen in % des Pensionsvermögens



Quelle: OECD

Vorreiterrolle des niederländischen Pensionsmarktes

Drei wichtige Merkmale prägen den Pensionsmarkt

1. Pensionsvermögen hat für die DNB in den Niederlanden höchsten Stellenwert

- Pensionssystem ist neben dem Bankensystem der wichtigste Sektor
- Im Vergleich der Volumina macht das Pensionssystem in den Niederlanden 40 % des Bankensystems aus. Zum Vergleich Deutschland: < 5 %

2. Schutz des Pensionssystems steht immer im Vordergrund

- Pension Act und Financial Assessment Framework (FTK) sind einzigartig in Europa und gehen heute bereits weiter als bisherige EU-Regulierungen (IORP I und auch IORP II)
- Verschärfung und Neufassung erfolgte zum 1. Januar 2015; beinhaltet Vielzahl von Maßnahmen, die eine erhöhte Transparenz und Kontrolle zum Ziel haben

3. Unterdeckung hat direkte Konsequenzen

- Deckungsgradanforderung von mindestens 105 %, plus zusätzliche Reserven für finanzielle Rückschläge (durchschnittlicher Deckungsgrad bei 125 – 130 %)
- Obligatorische Rentenleistungskürzungen bei Nichterreichen der 105 %-Marke nach 3 Jahren

Agenda

INVESTMENT FORUM München, 4. November 2015

1

Vorreiterrolle des niederländischen Pensionsmarktes

Der niederländische Pensionsmarkt zählt zu den am weitesten entwickelten Märkten im internationalen Vergleich, während der deutsche Markt hinterher hinkt.

2

Große Herausforderungen für den deutschen Pensionsmarkt

Der deutsche Pensionsmarkt steht mit steigenden regulatorischen Anforderungen vor großen Herausforderungen.

3

Trends ableiten und im Heimatmarkt davon profitieren

Heutige Standards in den Niederlanden könnten zukünftig für den deutschen Markt relevant werden.

Große Herausforderungen für den deutschen Pensionsmarkt

Zitate aus dem Markt

... „Den regulatorischen Anforderungen laufe ich nur hinterher.“ ...

... „Ich schicke 30 Berichte monatlich an die BaFin und habe noch nie eine Rückfrage bekommen – bei dem Aufwand hoffe ich, die lesen das.“ ...

... „So wie sich das derzeit entwickelt, sehe ich meinen Aktuar künftig wöchentlich.“ ...

... „Wie schneiden meine Asset Manager in ihrer Peer Group ab?“ ...

... „Bei der Rendite wird's schwer – vielleicht geht da was bei den Kosten?“ ...

Große Herausforderungen für den deutschen Pensionsmarkt

3 Gruppierungen bestimmen das Handeln

Herausforderungen in der Verwaltung von Pensionsvermögen

Regulatorik

- IORPII / EbAV II:
 - Governance, Vergütungspolitik, Risiko-Management
 - Erweiterte Kontrolle der Aufsichtsbehörden
 - Transparenz gegenüber Mitgliedern der bAV
- Stresstests
- Prognoserechnungen
- Restriktionen in der Auswahl der Assetklassen
- Haftungsregelungen und Verantwortung der handelnden Personen
- Solvency-II-Diskussion

Kapitalanlage

- Anlageentscheidung
- Performance
- Garantiezinsdruck
- Ausfinanzierungsgrad (z.B. DAX-bAV ca. 60 %)
- Sonstige Marktrisiken

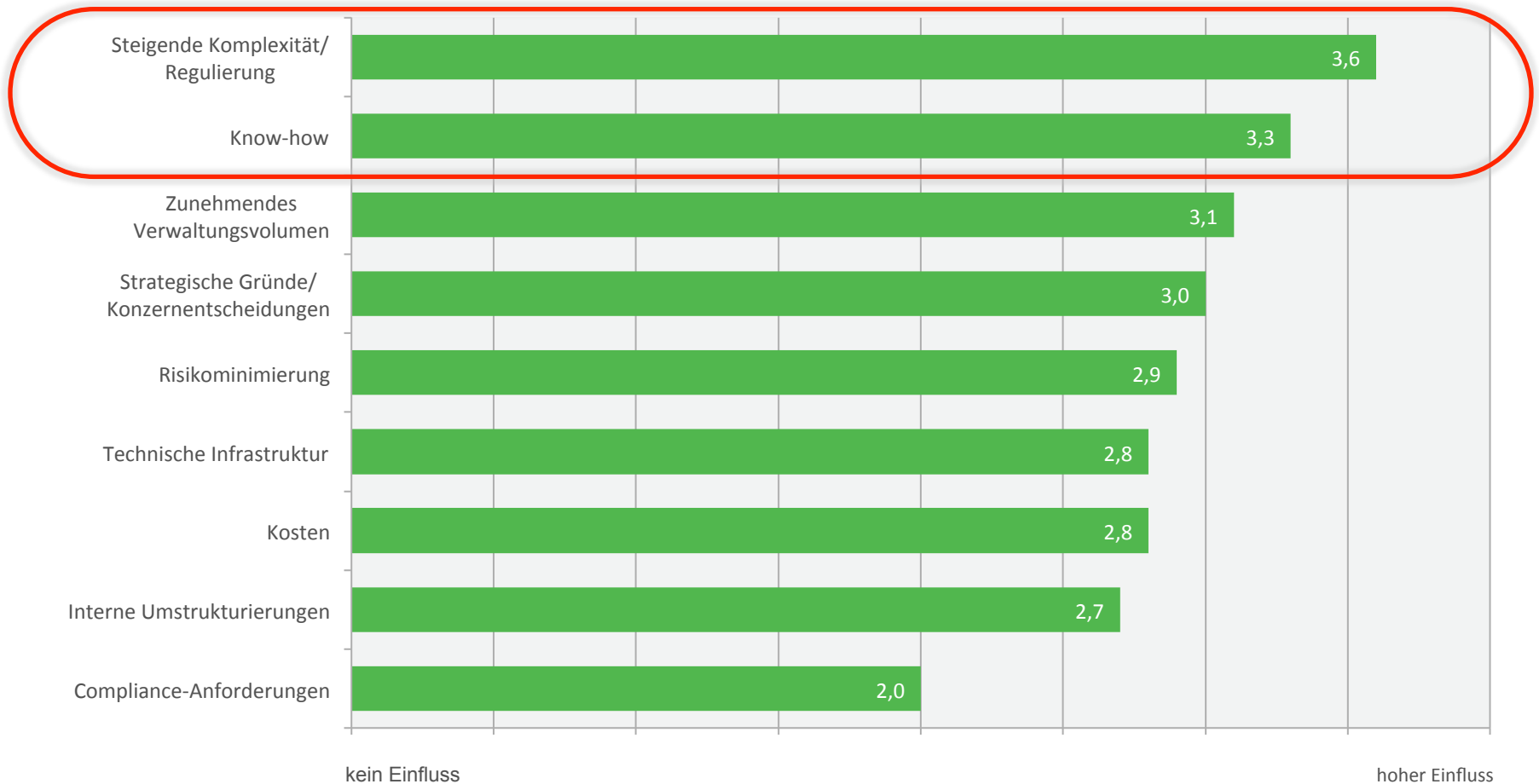
Administration

- Kostendruck in der Verwaltung
- Reporting- und Dokumentationsanforderungen
- Engere Überwachung der Kapitalanlagen
- Keine Transparenz
- Beschaffung von Daten
- Kürzere Reaktionszeiten
- Heterogene Systeme der Marktteilnehmer
- Neue Assetklassen
- Haftung bei Verlust der Assets
- BMAS/17b

Große Herausforderungen für den deutschen Pensionsmarkt

Komplexität als Treiber

Umfrage unter 65 Unternehmen zu den Gründen für die Ausgliederung der Administration der bAV



Quelle: Towers Watson, Global Pension Assets Study 2014

Große Herausforderungen für den deutschen Pensionsmarkt

Forsa/KAS BANK Studie - Stellenwert der bAV bei den Deutschen

- 51 % der Deutschen (unabhängig von Alter oder Geschlecht) hält die bAV für „sehr gut“ oder „gut“ geeignet, im Alter eine ausreichende Vorsorge zu gewährleisten
- gesetzliche Rente genießt kein Vertrauen und wird nicht als ausreichende Altersvorsorge angesehen
- direkt nach dem Arbeitsentgelt trägt die bAV am stärksten zur Attraktivität des Arbeitsgebers bei (wichtiger als Dienstwagen, vermögenswirksame Leistungen oder Jobticket)
- dem Wunsch nach einer stärkeren bAV steht ein signifikantes Informationsdefizit gegenüber
- der wichtigste Aspekt bei der bAV - noch vor der Wertsteigerung - sind die Transparenz der Kosten, gefolgt vom Informationsbedarf

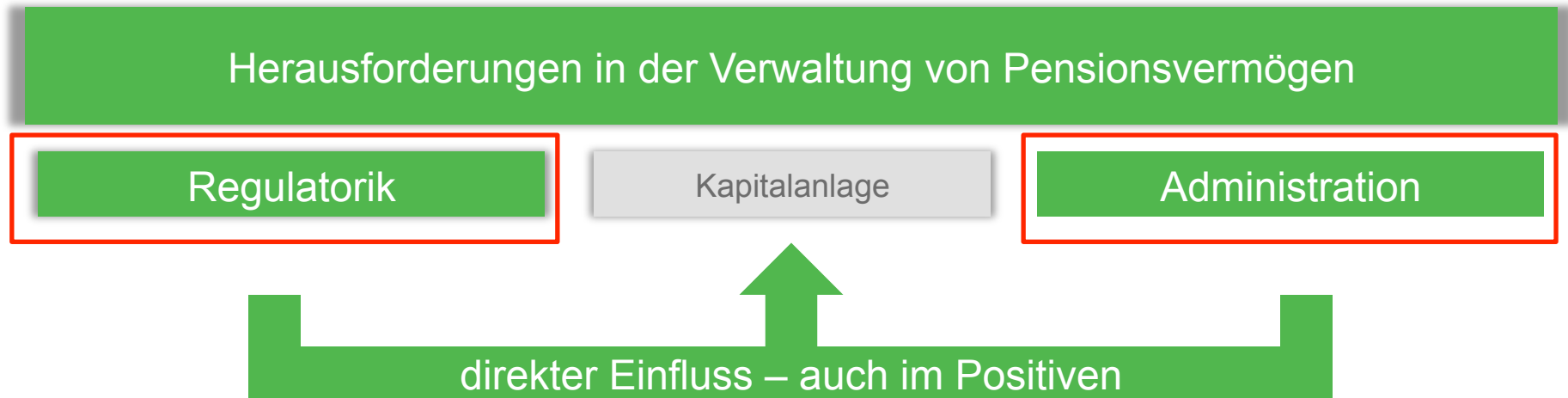
Agenda

INVESTMENT FORUM München, 4. November 2015

- 1** Vorreiterrolle des niederländischen Pensionsmarktes
Der niederländische Pensionsmarkt zählt zu den am weitesten entwickelten Märkten im internationalen Vergleich, während der deutsche Markt hinterher hinkt.
- 2** Große Herausforderungen für den deutschen Pensionsmarkt
Der deutsche Pensionsmarkt steht mit steigenden regulatorischen Anforderungen vor großen Herausforderungen.
- 3** Trends ableiten und im Heimatmarkt davon profitieren
Heutige Standards in den Niederlanden könnten zukünftig für den deutschen Markt relevant werden.

Trends ableiten und im Heimatmarkt davon profitieren

Herausforderungen positiv umsetzen



***Ich brauche Informationen.
Eine Meinung bilde ich mir selbst.***

Charles Dickens

Trends ableiten und im Heimatmarkt davon profitieren

Kostentransparenz als Chance - Beispiel FTK-Report

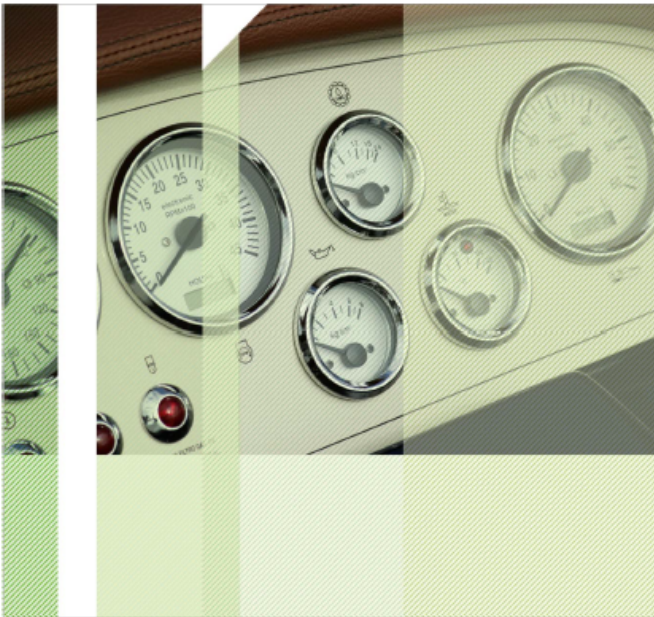
Kosten nach Anlageklasse		Vermögensverwaltung	Performance anhängige Kosten	Transaktionskosten	Gesamt
5.2	Immobilien				
5.3	Aktien				
5.4	Private equity				
5.5	Festverzinsliche Wertpapiere				
5.6	Hedgefonds				
5.7	Commodities				
5.8	Sonstige Investitionen				
5.9	Gesamtkosten ohne Overlay				
5.1	Kosten Overlay				
5.11	Gesamtkosten inklusive Overlay				
Sonstige Kosten der Vermögensverwaltung		Gesamt			
5.13	Kosten Fiduciary Management				
5.14	Verwahrkosten				
5.15	Asset Management				
5.16	Sonstige Kosten				
5.17	Gesamte Sonstige Vermögensverwaltungskosten				
5.18	Gesamtkosten Vermögensverwaltungskosten				
Kosten (ohne Vermögensverwaltung)		Interne kosten	Externe Kosten	Gesamt	
2.1	Verwaltungsorgane				
2.2	Admintrationskosten				
2.3	Beratungs- und Prüfungskosten				
2.4	Miete				
2.5	Gesamtkosten				

Trends ableiten und im Heimatmarkt davon profitieren

Kostenbenchmarking am Beispiel eines niederländischen Pensionsfonds

Kostentransparenz Benchmark Report

Am Beispiel eines niederländischen Pensionsfonds



KAS BANK
COMMITTED SINCE 1806

Kostenbenchmarking

Benchmark wird aus einem Datenbestand von 34 niederländischen Pensionsfonds gebildet.

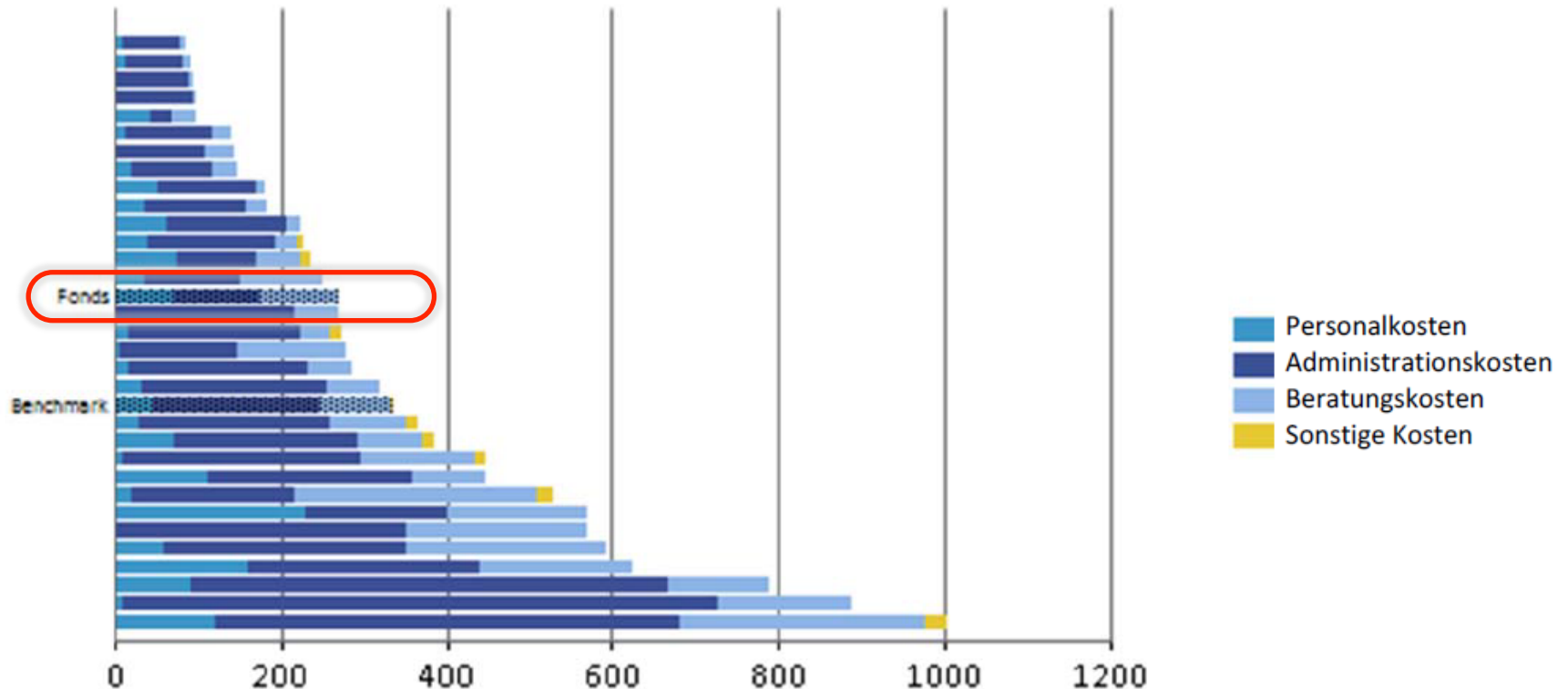
Benchmarking erfolgt auf der Grundlage von vier Peergroups:

1. Gesamtheit aller Pensionsfonds
2. Art der Pensionsfonds
3. Umfang der Rentenverpflichtungen
4. Anzahl der Versorgungsberechtigten

Trends ableiten und im Heimatmarkt davon profitieren

Kostentransparenz als Chance - Benchmarking

Kosten der Pensionsadministration je Versorgungsberechtigten in €



Trends ableiten und im Heimatmarkt davon profitieren

Direkte Ableitung aus regulatorischen Anforderungen

Kostenanalysen in Verbindung mit Performance



Trends ableiten und im Heimatmarkt davon profitieren

Stresstest-Szenarien als Unterstützung bei der Asset Allokation

Einfluss auf den Deckungsgrad durch Stresstest-Szenarien

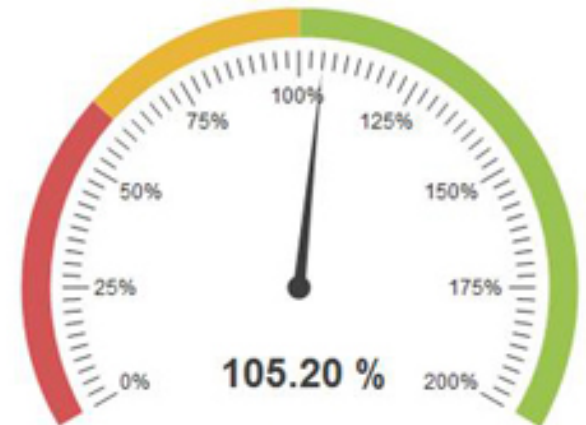
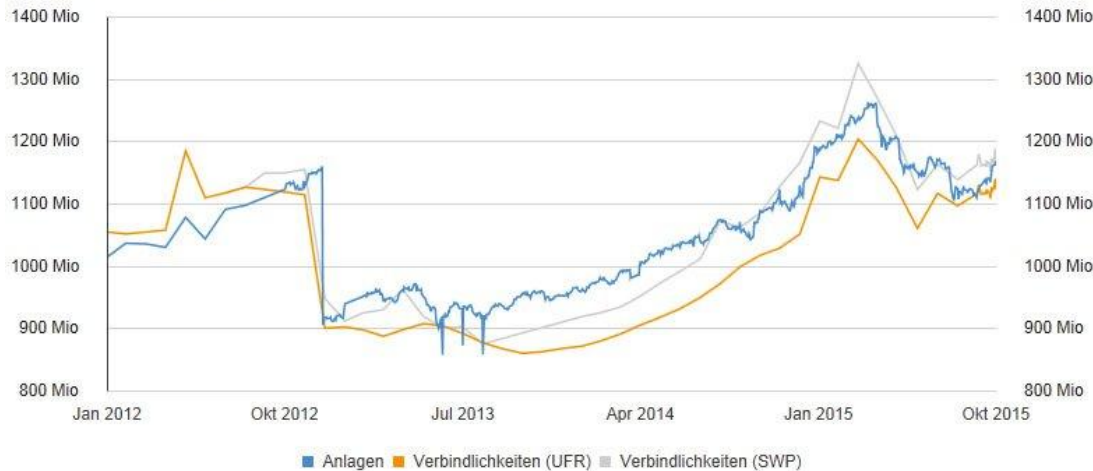
	-50,0%	-37,5%	-25,0%	-12,5%	0,0%	12,5%	25,0%	37,5%	50,0%
-1,00%	81%	85%	89%	93%	98%	102%	106%	110%	114%
-0,75%	81%	85%	90%	94%	98%	103%	107%	112%	116%
-0,50%	81%	86%	90%	95%	100%	104%	109%	113%	118%
-0,25%	81%	86%	91%	96%	101%	105%	110%	115%	120%
0,00%	82%	87%	92%	97%	102%	107%	112%	117%	122%
0,25%	82%	87%	93%	98%	103%	109%	114%	119%	125%
0,50%	82%	88%	94%	99%	105%	111%	116%	122%	128%
0,75%	82%	89%	95%	101%	107%	113%	119%	125%	131%
1,00%	83%	89%	96%	102%	109%	115%	122%	128%	135%

Trends ableiten und im Heimatmarkt davon profitieren

FTK – Verbindlichkeiten und Deckungsgrad bestimmen die Kontrollen

Deckungsgrad-Analysen

Anlagen & Verbindlichkeiten

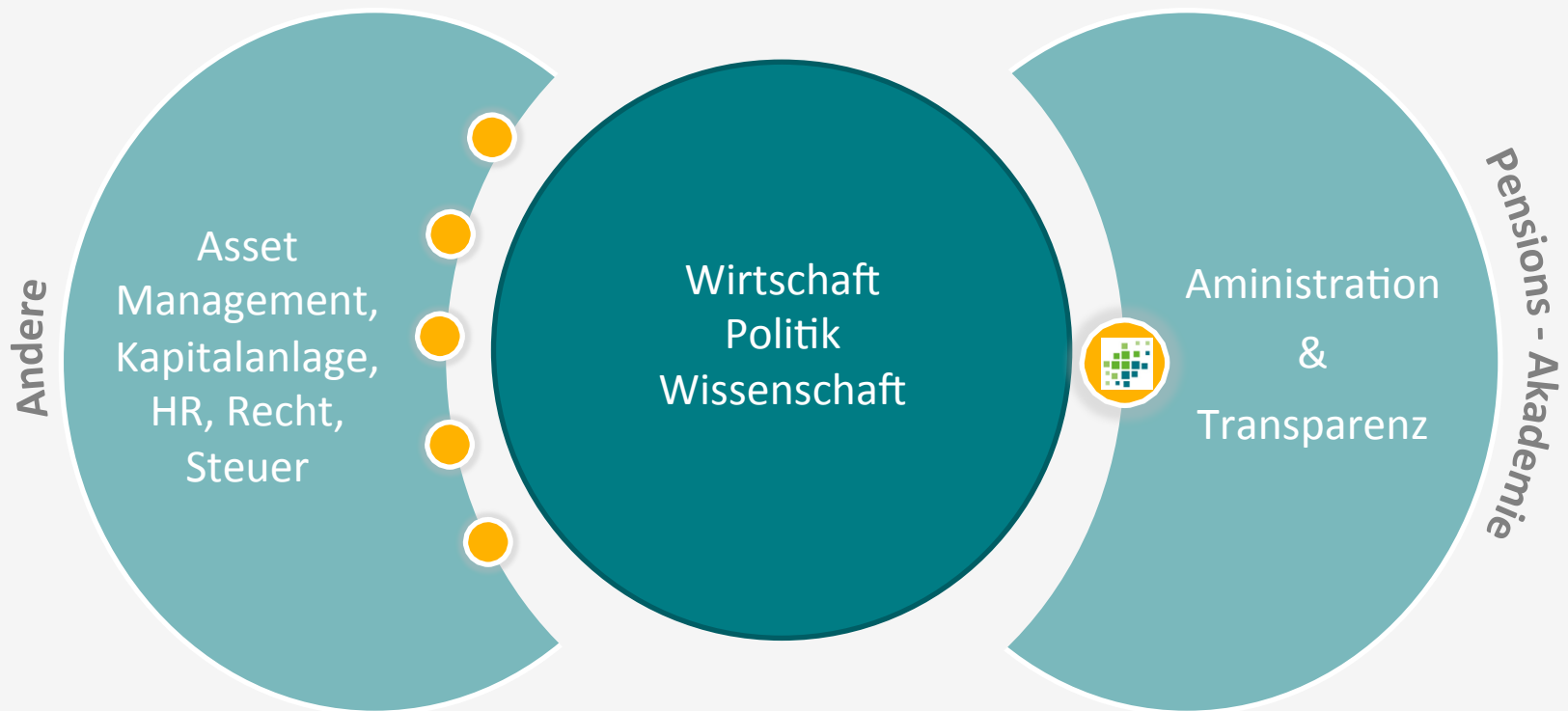


Pensions-Akademie

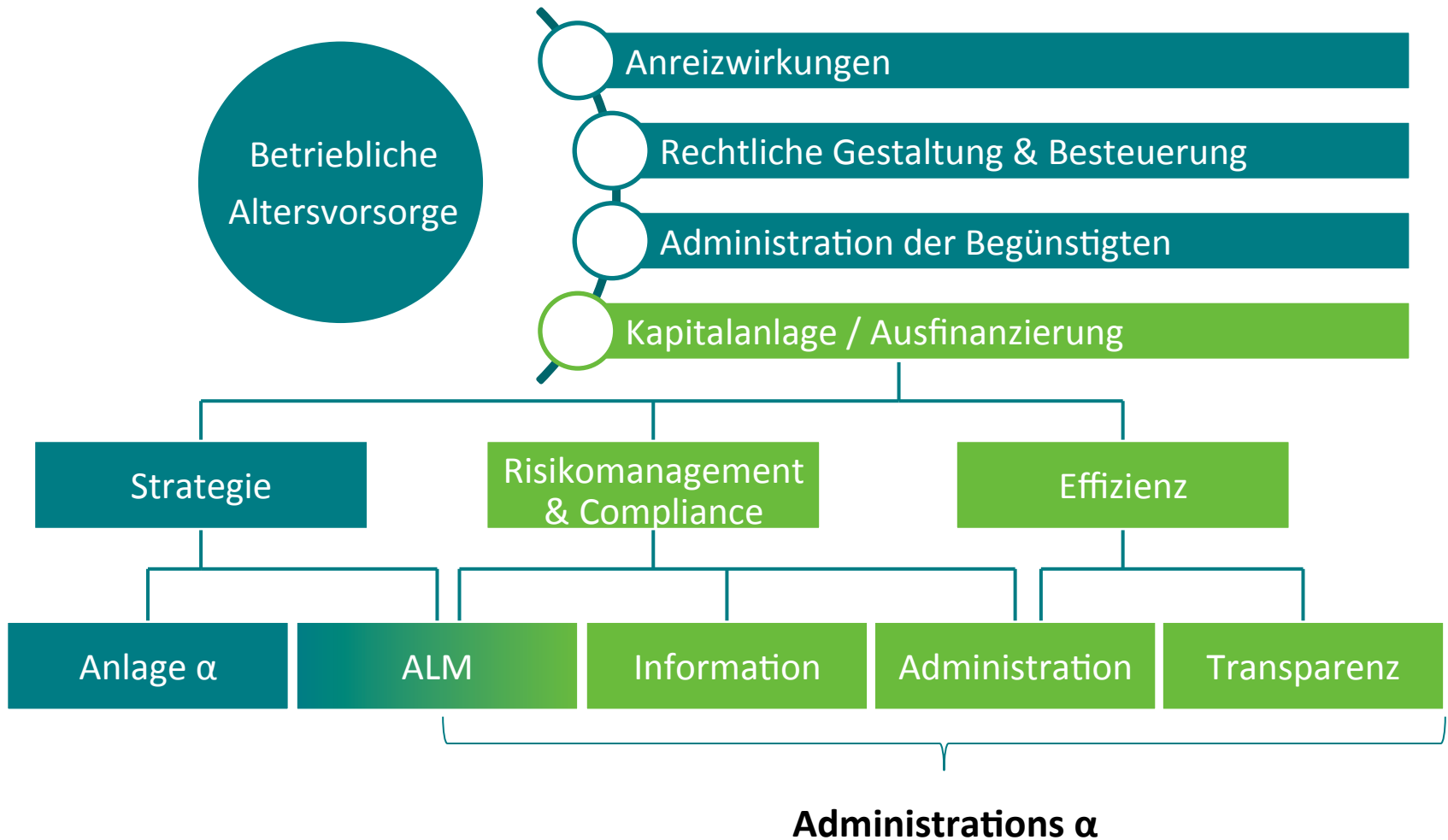
Eine Initiative der KAS BANK

Positionierung der Pensions-Akademie

Themenschwerpunkte der verschiedenen Foren, Verbände, Arbeitskreise etc.



Positionierung der Pensions-Akademie



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Daniel Schepp

Executive Director Sales

KAS BANK N.V. - German Branch

Telefon: + 49 (0) 69 5050 679-32

E-Mail: daniel.schepp@kasbank.com



www.kasbank.de



AMSTERDAM • LONDON • FRANKFURT • WWW.KASBANK.DE

Cautionary Statement Regarding Forward-Looking Statements

This presentation contains forward-looking statements. Forward-looking statements are statements that are not historical facts, including statements about our beliefs and expectations. Actual results, performance or events may differ materially from those in forward-looking statements due to, without limitation, (i) general economic conditions, including in particular economic conditions in the core business and core markets where KAS BANK N.V. operates, (ii) performance of financial markets, including emerging markets, (iii) the frequency and severity of insured loss events, (iv) the extent of credit defaults, (v) interest rate levels, (vi) currency exchange rates including the euro / US dollar exchange rate, (vii) changing levels of competition, (viii) changes in laws and regulations, including monetary convergence and the European Monetary Union, (ix) changes in the policies of central banks and/or foreign governments, (x) the impact of acquisitions, including related integration issues, (xi) reorganization measures, and (xii) general competitive factors, in each case on a local, regional, national and/or global basis. Any statement in this presentation that expresses or implies our intentions, beliefs, expectations or predictions (and the assumptions underlying them) is a forward-looking statement. These statements are based on plans, estimates and projections, as they are currently available to the management of KAS BANK N.V. Forward-looking statements therefore speak only as of the date they are made, and we take no obligation to update any of them in light of new information or future events. (The information provided in) this presentation shall not constitute an offer to buy or sell or the solicitation of an offer to buy or sell KAS BANK N.V. securities.